

# Wetzlarer Zeitung

11.10.2017

## Der Humor des Alltags

BÜHNE Pianistin Lucy van Kuhl mit Kabarettprogramm in der Kulturstation

Wetzlar Lucy van Kuhl trat solo in der "Kulturstation" auf und lieferte mit "Fliegen mit dir" eine witzige, kabarettistische Show.

Lucy van Kuhl (Corinna Fuhrmann) war vor einigen Wochen bereits mit dem Bestseller-Autor Tim Boltz in der "Kulturstation" zu Gast. Schon da deutete sie an, dass sie eine brillante Pianistin mit einem treffenden Humor ist. Jetzt verband die Berlinerin exzellentes Klavierspiel mit kabarettistischem Gesang. Zur Abwechslung begleitete sie sich auch auf der Ukulele.



Mit viel Selbstironie betrat die groß gewachsene Kabarettistin die Bühne und zitierte ihre Spitznamen "Kölner Dom", "Nordmantanne" und "Lucy in the sky". Das wirkte sympathisch,

so hatte sie die ersten Lacher sicher. Lucy van Kuhl wohnt in "Prenzlauer Berg" und dort sei der neueste Trend "Bio", berichtete sie. So sei das neue "Frei von" das neue "Mit". Das alte Eis von früher mit Farbstoff, Geschmacksverstärker und Fettglasur gebe es nicht mehr. Heute gehe man in den Biomarkt und kaufe sich ein schlammgrünes Eis und das heiße dann laktosefrei, zuckerfrei, fettfrei und geschmacksfrei. Dieses Eis mit nichts drin koste 7,99 Euro.

Treffend kommentierte "Lucy" typische Alltagssituationen, Trends und Menschliches. Regelmäßig ist sie als Pianistin auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs. Dort beobachte sie Pärchen, die zusammen essen und bei denen die kulinarischen Genüsse dem sonstigen Leben einer Beziehung den Rang abgelaufen haben. Daraus komponierte sie einen Song, dessen Refrain ins "Schwarze" traf: "Küsse ohne Kaviar, Liebe ohne Lachstartar. Dass dein Blick sich nicht nur dann erhellt, wenn man das Dessert bestellt."

Folgen des Handy-Hypes: Kinder versuchen am Aquarium, die Fische heranzuzoomen

Lucy van Kuhl beschrieb den "Handy-Hype", der sich bei Kindern dahingehend auswirke, dass sie am Aquarium versuchen, Fische heranzuzoomen.

Treffend beschrieb sie als Klavierlehrerin das Verhalten von Jungen und Mädchen während der Pubertät. Während Jungen hauptsächlich Filmmusik spielen wollen, würden sich die Mädchen auf die Filmmusik von "Die fabelhafte Welt der Amélie" stürzen und ihren gesamten Weltschmerz hineinlegen.

Der stärkste Song des Abends war "Schulfreund", den wohl fast alle im Publikum nachempfinden konnten, denn jeder hat eine verblichene Schulliebe.

Lucy van Kuhl brillierte als Pianistin und Kabarettistin immer mit einem "zwinkernden Auge" und viel Selbstironie. Das Publikum hatte seinen Spaß und bedankte sich mit starkem Beifall.  
(mf)